

COMMISSIONE PER LE PETIZIONI
IL PRESIDENTE

Luxemburg,
Jak

114274 26.06.2001

Herrn
Günther Kreutz

Betrifft: Petition Nr. 706/99 (bei sämtlichem Schriftverkehr bitte die Petitionsnummer angeben)

Sehr geehrter Herr Kreutz,

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 18. April 2000 darf ich Ihnen mitteilen, dass der Petitionsausschuss die Prüfung Ihrer Petition fortgesetzt und sich insbesondere auf die schriftlichen und mündlichen Auskünfte gestützt hat, die ihm von der Europäischen Kommission erteilt wurden (siehe Anlage).

Ihre Petition stieß auf großes Interesse und gab Anlass zu einer langwierigen Diskussion, in der eine Reihe von Mitgliedern ihre persönlichen Erfahrungen bei Besuchen in Rumänien und die Lage der Kinder in den Heimen aus ihrer Sicht schilderten.

Im vergangenen Jahr hat das Europäische Parlament zu diesem Thema eine Anhörung durchgeführt, und der Gemischte Parlamentarische Ausschuss EU-Rumänien befürwortete in seinen Empfehlungen den Beschluss des Europäischen Rates von Helsinki, Rumäniens Beitritt zur EU an Bedingungen im Hinblick auf die Reform und die Umstrukturierung des Kinderbetreuungssystems zu knüpfen (siehe Anlage – nur in englischer Sprache verfügbar). Die Kommission hat dem Ausschuss aktuelle Informationen über die seitdem erzielten Fortschritte übermittelt.

Mitte der 90er Jahre war klar geworden, dass das Problem nicht mit Soforthilfe-, sondern vielmehr mit strukturellen Maßnahmen angegangen werden muss. Teil dieses neuen Programms ist eine Informationskampagne zur Sensibilisierung der rumänischen Gesellschaft für die Bedeutung der Ausbildung und Erziehung der Kinder zu Hause und die Notwendigkeit, nicht weiterhin die Heime aufrecht zu erhalten, sondern die Mentalität zu ändern, damit die Familien ihre Kinder unterstützen können. Es ist nicht Aufgabe der EU-Institutionen, das Kinderbetreuungssystem in Rumänien zu leiten, sondern sie können dazu beitragen, Gelder zu beschaffen und eine ständige Kontrolle der Verwendung der Mittel aus den europäischen Fonds im Rahmen des Phare-Programms zu gewährleisten. Inzwischen hat sich ein langfristiger Ansatz ergeben und wurde eine allgemeine Übereinstimmung zwischen der Kommission und den rumänischen Behörden erzielt. Die

Kommission hat mit Unterstützung verschiedener NRO die Initiative für eine Strukturreform ergriffen.

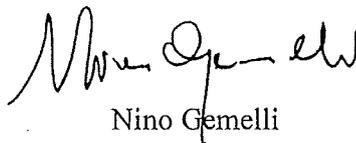
Zu den in Ihrer Petition aufgeworfenen Fragen wurde geäußert, dass die Mittel aus dem Phare-Programm sehr streng überwacht werden müssen und dass ein Teil dieser Soforthilfe für einen Spezialvertrag für Kontrolleure verwendet wurde, die in jede einzelne Einrichtung gehen und kontrollieren mussten, ob die Nahrungsmittel geliefert, ordnungsgemäß gelagert und unter normalen Bedingungen und nicht missbräuchlich verwendet wurden. Die Kommission stellt mit Genugtuung fest, dass diese Arbeit ordnungsgemäß durchgeführt wurde, und musste sich in einer Reihe von Fällen an die rumänische Polizei wenden, nachdem die Kontrolleure eine missbräuchliche Mittelverwendung festgestellt hatten. Ein weiteres Ziel ist die Schaffung entsprechender Rechnungsprüfungsstrukturen, damit die rumänischen Behörden in der Lage sein werden, die Kontrollen selbst durchzuführen.

Am Schluss der Aussprache unternahm der Ausschuss den ungewöhnlichen Schritt, die Kommission darum zu ersuchen, den beteiligten Beamten der Kommission für ihr tadelloses Engagement zur Verbesserung der Situation von Waisenkindern in Rumänien seinen Dank zu übermitteln, auch für ihre Bemühungen, auf allen Ebenen das Bewusstsein der rumänischen Behörden zu entwickeln, die in erster Linie zuständig sind, damit sie besser damit umgehen können.

Der Petitionsausschuss hat nach erfolgter Prüfung beschlossen, die Kommission um weitere Informationen zu ersuchen. Ihre Petition wurde desweiteren dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik, insbesondere dem Berichterstatter für den Antrag auf Beitritt Rumäniens zur Europäischen Union zur Kenntnis gebracht wie auch an die Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Rumänien übermittelt.

Die Prüfung Ihrer Petition wird fortgesetzt, sobald dem Ausschuss die Stellungnahme der Kommission vorliegt. Über den weiteren Fortgang werde ich Sie unterrichten.

Hochachtungsvoll



Nino Gemelli

Anl. Antwort der Kommission PE 297.593)
Schlussfolgerungen der Anhörung
Dok. A5-0247/2000 vom 4. Oktober 2000